

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 49 (1982)

Vorwort: Vorwort
Autor: Fankhauser, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Wiederum liegt ein Band unseres Burgdorfer Jahrbuchs vor, und auftrags-gemäss bemüht sich die Schriftleitung, Vergangenes und Gegenwärtiges in und um Burgdorf den jetzt Lebenden und den nachfolgenden Generatio-nen im Überblick darzustellen.

Und so geschieht das nun seit nahezu einem halben Jahrhundert: ehren-amtlich in der Schriftleitung tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger versu-chen, kompetente Autoren zum Schreiben fundierter Beiträge zu veranlas-sen oder selbst Artikel zu verfassen, damit der Leserschaft Jahr für Jahr Inter-essantes und Wissenswertes aus den mannigfaltigsten Lebensbereichen unserer Bevölkerung zu Stadt und Land geboten werden kann.

Dem seit Januar 1981 neu im Amte stehenden Präsidenten der Schriftlei-tung drängte sich nun aber die Frage auf, ob denn eigentlich eine Publika-tion in der Form unseres Jahrbuchs in einer Zeit der Mediensintflut und der Alltagshektik noch gekauft, geschweige denn gelesen würde.

Gehörte nicht vielleicht der Kauf des jeweils im Vorwinter erscheinenden neuen Jahrgangs zu einer Art Alibi-Ritual einer exklusiven Burgdorfer In-telligenzler-Schicht, deren Angehörige den Band in der Folge ungelesen dem Bücherschrank einverleibten, bestenfalls aber als Dokumentation kul-turellen Bemühens einem Patenkind schenken würden?

Die Beantwortung dieser eher pessimistischen Frage erfolgte spontan und eindeutig anlässlich der 250. Solennität am 29. Juni dieses Jahres:

Die Schriftleitung hatte nämlich, teils experimentierfreudig, teils skeptisch, beschlossen, im Rahmen des Verkaufs der Festschrift zur Jubiläums-Solen-nität mindestens einen Teil der seit 1934 gestapelten Jahrbuch-Restbestän-de zum Kauf anzubieten.

Und siehe da! Was niemand so recht geglaubt hatte, geschah! Sie kamen! Junge und Alte, Frauen und Männer! Sie fragten nach diesem oder jenem Jahrgang. Recht oft nach ihrem Geburtsjahrgang! Sie kamen mit Listen, auf welchen sie die in ihren Sammlungen fehlenden Jahrgänge notiert hatten!

Sie blätterten, suchten, kauften.... Nach wenigen Stunden waren 330 Bände verkauft! Es braucht wohl kaum ausdrücklich vermerkt zu werden, dass dieser Erfolg die Schriftleitung in ihren Bestrebungen bestärkt und Ansporn ist, in Zukunft mit ebenso grossem Einsatz wie bisher ans Werk zu gehen.

Der hier vorliegende Band enthält als Hauptbeiträge die Fortsetzung der Lebensgeschichte des Ludwig Robert von Erlach von Hindelbank (Verfasser: Hans-Ulrich von Erlach), eine umfassende Arbeit über das Regionalspital Burgdorf (Verfasser: Regierungsstatthalter Rudolf Schenk, Prof. Dr. med. Hans Stirnemann) und einen interessanten Artikel über das Kemmemribodenbad (Verfasser: Paul Schenk). Daneben findet der Leser wiederum die Jahresberichte der verschiedenen kulturellen Burgdorfer Vereinigungen und eine ausführliche Chronik.

Allen Autoren und Mitarbeitern sei an dieser Stelle für ihre uneigennützige Arbeit herzlich gedankt, besonders Frau Margit Haldemann, die unsere Schriftleitung verlässt, und Alfred Roth, der die Abschluss-Redaktion zur Hauptsache besorgte.

Im Oktober 1981

Für die Schriftleitung:
Willi Fankhauser

Die Schriftleitung:

Willi Fankhauser, Präsident

Alice Leibundgut-Mosimann, Sekretärin

Carl A. Langlois, Kassier

Heinz Fankhauser

Dr. Peter Fischer

Dr. Werner Gallati

Margit Haldemann

Urs Jenzer

Ruth Lüthi-Bandi

Rolf Messerli

Dr. Alfred G. Roth

Fred Scheidegger

Heinz Schibler

Dr. Max Winzenried

